

KINDLICHER KNICK-SENKFUSS

EINFACHE WEGE DER VERLAUFSDOKUMENTATION

„Beim kindlichen Knick-Senkfuß sollten sensomotorische Einlagen/Fußorthesen wegen ihrer propriozeptiven Stimulation bevorzugt werden.“

(AMWF #033-020; S2k, „Kindlicher Knick- und Senkfuß“ DGOU, Januar 2017)

So steht es in der S2k-Leitlinie, die von verschiedenen medizinischen Fachgesellschaften verfasst wurde, darunter auch die Vereinigung der Kinderorthopädie.

Diese Form der Einlagenversorgung nachzuweisen, ist eine der zentralen Forderungen, die seitens des GKV-Spitzenverbandes immer wieder formuliert wird. Neben wissenschaftlichen Studien zur Wirksamkeit sensomotorischer Einlagen mit hoher Evidenz (u.a. Ludwig et al. 2013; "Einfluss einer sensomotorischen Einlage auf die Aktivität des M. peroneus longus in der Standphase") können gut dokumentierte Entwicklungen und Verläufe von Patientenversorgungen im Alltag einen Baustein der Beweisführung liefern.

BEISPIEL PATIENT CONNER

Geboren 2005 wurde Conner erstmalig im Rahmen einer Kinderfußsprechstunde 2018 mit der Frage nach der Versorgungsbedürftigkeit mit Einlagen vorgestellt. Der junge Mann zeigte für Kinderfüße typische Merkmale wie Knick-Senkfüße, ein innenrotiertes Gangbild und eine leichte Adduktion im Vorfuß.

Der Grund für die relativ späte Vorstellung des Patienten erst im Alter von 13 Jahren ist die Entscheidung des behandelnden Arztes, wachstumsbedingte und damit natürliche Veränderungen der Fußstatik und des Gangbildes abzuwarten. Viele Kinder zeigen vergleichbare Symptome, die sich jedoch über das Wachstum regulieren können. Die Hartnäckigkeit und die Schweregrade der Fehlhaltungen und Fehlstellungen entscheiden in vielen Fällen über die Notwendigkeit einer Intervention. So auch bei Conner.



Die Füße bei der Erstversorgung 2018 weisen die Charakteristik von Knickfüßen auf. Durch eine Lastverlagerung nach medial hebt der Fußaußenrand ab. Die Auftrittsfläche gleicht dem Bild eines Hohlfußes. Der mittlere Fußbereich trägt keine Belastung. Die Rückfüße stehen in leichter Eversion und folgen noch nicht der Ausrichtung der Fußachse. Der leicht vergrößerte Abstand zwischen D1 und D2 rechts wie links belegen die beidseitige Adduktion im Vorfuß. Da sich varische und valgische Komponenten an den Füßen zeigen, verfolgt die Ausführung mit sensomotorischen Einlagen mehrere strategische Ziele.



Jeannette Arend,
Konzeptberaterin &
Referentin Fachgebiet
Sensomotorik



Stefan Woltring, Orthopädie-
Schuhtechnik-Meister

Die Modulationen der Einlagen im Rückfuß berücksichtigen sowohl mediale als auch laterale Applikationen, die im Verhältnis zueinander gesetzt werden. So lässt sich die Aufrichtung und Stabilisierung des Rückfußes und des Fußinnengewölbes unterstützen (M. tibialis posterior). Zugleich werden die Innenrotation (M. peroneus longus und M. peroneus brevis) sowie die Vorfuß-Adduktion (M. adductor hallucis caput obliquum) unterstützend korrigiert. Die so veränderte Muskelsteuerung trägt aktiv zu einer Verbesserung der Fußhaltung bei. Die retrocapitale Abstützung erhält ein Drehelement gegen die Innenrotation. Gleichzeitig entsteht eine Applikation als Druckelement am Ansatz des M. adductor hallucis caput transversum. Diese Maßnahme kann der Adduktion im Vorfuß entgegenwirken.



Ein Jahr konsequentes Tragen der sensomotorischen Einlagen hat die Fußstatik verändert. Die Füße stehen ca. 8-10 Grad weiter in Außenrotation. Es lässt sich bereits nach kurzer Tragedauer der sensomotorischen Einlagen eine Aufrichtung der Füße erkennen. Das Fersenbein folgt in der Ausrichtung vermehrt der Fußlängsachse. Der Fußaußenrand trägt auf beiden Seiten die Körperlast und weist eine größere Fläche auf. Der Abstand zwischen Großzehen und der jeweils zweiten Zehe hat sich verkleinert.



Ein weiteres Jahr später lassen sich signifikante Veränderungen in der Fußstatik erkennen. Die Rückfüße sind nun achsgerecht in einer Linie zu den Vorfüßen ausgerichtet. Die Fußballen tragen in ganzer Breite. Die Fußaußenränder nehmen viel Last auf. Das zeigt besonders der in der Scanner-Aufnahme sichtbare Druck auf der Basis 5.

Jede Maßnahme, die durch Hilfsmittel bei Kindern und Jugendlichen wachstumsbegleitend zur Anwendung kommt, braucht etwas Zeit. Der Körper muss neue Erfahrungen kennen lernen und sich darauf einstellen. Abläufe im Bewegungsmuster und der Interaktion des Muskelspiels müssen sich etablieren und adaptieren.

Conner ist jetzt 15 Jahre alt. Es verbleiben 2-3 Jahre bis zum Wachstumsabschluss. In dieser Zeit festigt sich erfahrungsgemäß das Bindegewebe und die Muskelkraft nimmt zu. Die Einflüsse sensomotorischer Einlagen auf die Propriozeption helfen, das Bewegungsverhalten im Sinne der natürlichen Entwicklung zu verändern. Conner hat sehr gute Chancen, ohne Einlagen seinen Weg ins Erwachsenenleben zu starten.

Die aufgezeigte Dokumentation zeigt in einfacher Form den Verlauf der Fußentwicklung. Es lässt sich so bereits die mögliche Wirksamkeit einer Versorgung mit sensomotorischen Einlagen erkennen und unterstreichen.

KORRESPONDENZADRESSE

Jeannette Arend, SPRINGER AKTIV AG, Lengeder Straße 52, 13407 Berlin

WUSSTEN SIE SCHON...

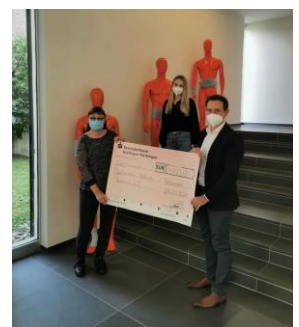
DASS DAS MPDG DIE AUSDEHNUNG DER MARKTÜBER- WACHUNG AUF ONLINE-KANÄLE AVISIERT?

Anlässlich der Anhörung zum Gesetzentwurf zur Änderung des Medizinprodukte-Durchführungsgesetzes (MPDG) am 22. März 2021 hat eurocom Stellung bezogen. Die erweiterte Regelung zur Ausdehnung der Marktüberwachung auf Online-Kanäle, die die avisierte Ergänzung von § 85 MPDG vorsieht, bewertet der Herstellerverband als wichtige Stellschraube für mehr Patientensicherheit, Versorgungsqualität und fairen Wettbewerb. eurocom-Geschäftsführerin Oda Hagemeier betont: „Der Online-Markt für Billigprodukte aus außereuropäischer Produktion, die als Medizinprodukte beworben werden, aber den europäischen Zulassungsanforderungen nicht entsprechen, muss geschlossen werden. Dass nun Überwachungsbehörden mit Zuständigkeiten für den Online-Handel belegt werden, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Denn nur eine konsequente EU-Marktüberwachung kann die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit qualitätsgesicherten Medizinprodukten und einen fairen Wettbewerb unter den Herstellern garantieren, indem sie Billigheimern den Riegel vorschiebt.“ Hagemeier bezieht sich damit kritisch auf den Sachverhalt, dass derzeit außerhalb von Europa ansässige Unternehmen auf unterschiedlichen Online-Plattformen nicht CE-zertifizierte Produkte zu Niedrigstpreisen anbieten, die mit einem medizinischen Nutzen beworben werden und damit vorgeben, Medizinprodukte zu sein, ohne jedoch die beim Inverkehrbringen in den europäischen Markt hohen regulatorischen Anforderungen der Medical Device Regulation (MDR) zum Zwecke höherer Patientensicherheit zu erfüllen. Die vollständige Stellungnahme der eurocom ist unter www.eurocom-info.de/ueberuns/positionspapiere-stellungnahmen/ abrufbar.

INDUSTRIETICKER

Sporlastic fördert albanische Orthopädietechnik-Lehrlinge. Die Medizinische Nothilfe Albanien e.V. (MNA) schult und bildet Orthopädietechniker, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und Heilpädagogen in Albanien aus. Durch die MNA können Patienten unter anderem individuell angefertigte Prothesen, Orthesen und andere orthopädische Hilfsmittel sowie notwendige Operationen erhalten. Auch 2021 haben wir wieder die Ausbildung von Lehrlingen mit einer Spende unterstützt. Seit vielen Jahren ist uns das ein großes Anliegen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.mna-ev.org.

PROPRIO - Sensomotorische Einlagen nach Woltring/Springer garantieren durch einzigartige Diversität an digitalisierten Modellen die qualitativ hochwertigste Versorgung. Jedes Modell wird exakt abgestimmt auf Anatomie, Physiologie und Indikation des Patienten und sichert durch einen etablierten Qualitätsstandard die Patientenzufriedenheit. www.proprio.info



Allrounder für kleine Füße. Die Einlagenrohlinge medi CAD Kids und medi CAD Kids Cup wurden für Kinderfüße mit speziellen Anforderungen in der Wachstumsphase entwickelt. Das Besondere: Mithilfe von digitalen Systemen kann das Fußabbild des Kinderfußes in den jeweiligen CAD-Rohling integriert werden. Für weitere Infos kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0921 912-445 oder senden Sie eine Mail an footcare@medi.de.

Dieser Kinder-Schalen-Rohling sorgt für einen guten Halt des Rückfußes und durch seinen Porokork-Unterbau für eine gute Stabilität der Einlage. Diesen Artikel finden Sie online in der Rubrik »Kinder-Rohlinge« und ab sofort auch in unserem Online-Shop. Alle Shopartikel sind sofort lieferbar und ab 10 Paar versandkostenfrei. www.kall-shop.de

Dank unserer neu entwickelten Materialkombination Schein clever wird der Bau von Hinterkappen optimiert und bietet im Ergebnis einen höchstmöglichen Tragekomfort. Durch die spezielle Kombination verschiedener Materialien und deren Eigenschaften bietet Schein clever viele Vorteile, die es einzigartig machen: richtungsunabhängig zuschneidbar, gut beschleifbar, passgenau anformbar, thermoplastisch umformbar. www.schein.de/

Der Rebound Air Walker von Össur ist eine klinisch bewährte Versorgungslösung bei Verletzungen an Fuß- und Sprunggelenk. Die Unterschenkel-Fußkomponente zur Immobilisierung in vorgegebener Position besteht aus einer starren Kunststoffschale, die den Unterschenkel und Fuß rückwärtig erfasst, einem textilen, gepolsterten und mit Luft befüllbaren Innenschuh und einer profilierten, abrollerleichternden Sohle. Der Rebound Air Walker immobilisiert und stabilisiert nach Verletzungen und Operationen äußerst effektiv. Informationen zu unserer Pilot-Studie finden Sie [hier](#), mehr zu unseren Studien und leitliniengestützten Empfehlungen erfahren Sie unter www.ossur.com.

Den passenden Kompressionsstrumpf finden – mit größtmöglichem Abstand. Das Coronavirus verändert seit ca. einem Jahr das Leben von Millionen Menschen. SIGVARIS GROUP unterstützt Fachpersonal und dessen Kundinnen und Kunden beim Schutz vor Covid-19: Mit dem berührungslosen Vermessungssystem LegReader lassen sich Menschen in kürzester Zeit mit einem optimal passenden Kompressionsstrumpf versorgen. www.sigvaris.com

